



Taycan Turbo S: Stromverbrauch kombiniert 28,5 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km

Rennbericht: Rome E-Prix, 5. Lauf zur ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft

TAG Heuer Porsche Formel-E-Team punktet mit starker Teamleistung in Rom

Stuttgart. Starke Teamleistung in der Ewigen Stadt: Beim Rome E-Prix sicherten André Lotterer (GER/Startnummer 36) und Pascal Wehrlein (GER/Startnummer 94) für das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team weitere wichtige Punkte im Titelkampf. Im spannenden Rennen 5 der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft kam Lotterer nach zeitweiliger Führung auf dem Circuito Cittadino dell'EUR als Vierter ins Ziel. Wehrlein wurde Sechster.

Das Rennen 5

Im Qualifying schaffte es André Lotterer bis ins Halbfinale und ging vom dritten Startplatz ins Rennen auf der mit 3,380 Kilometern längsten Strecke der Formel E. Mit seinem Porsche 99X Electric hielt er sich konstant in der Spitzengruppe. Bei der Aktivierung des Attack Mode, in diesem Rennen acht Minuten am Stück, verlor er eine Position, kämpfte sich dann aber auf den zweiten Platz vor. Mit knapp zwölf Minuten auf der Uhr übernahm er mit einem sehenswerten Überholmanöver die Führung. Danach fuhr er längere Zeit an der Spitze, verlor jedoch durch eine Safety-Car-Phase seinen Vorsprung und musste nach dem Restart Konkurrenten passieren lassen. Als in der Schlussphase das Safety Car erneut auf die Strecke ging, konnte er die Spitze nicht mehr angreifen. Sein Teamkollege Pascal Wehrlein startete als Siebter und belegte nach vielen hart geführten Positionskämpfen hinter der Führungsgruppe schließlich den sechsten Platz.

In der Fahrerwertung der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft ist André Lotterer nach fünf von 16 Rennen mit 43 Punkten Sechster. Pascal Wehrlein folgt mit einem Punkt weniger als Siebter. In der Teamwertung verbesserte sich das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team mit 85 Punkten auf den zweiten Platz.

Stimmen zum Rome E-Prix, Rennen 5

Florian Modlinger, Gesamtprojektleiter Formel E: „Das war nicht ganz das, was wir nach dem starken Qualifying erwartet hatten. Im Rennen haben wir uns nach einem guten Auftakt sukzessive nach vorne gearbeitet und André ging dann auch in Führung. Er konnte sich etwas von seinen Verfolgern absetzen, doch dann machte uns das Safety Car einen Strich durch die Rechnung. André verlor dadurch seinen Vorsprung und fiel nach dem Restart zurück. Danach gab es eine weitere Safety-Car-Phase, so dass wir in der Schlussphase auch nicht weiter attackieren konnten. Für Pascal war es ein schwieriges Rennen mit harten Kämpfen hinter der Führungsgruppe. Obwohl wir 20 Punkte geholt und uns in der Teamwertung auf den zweiten Platz verbessert haben, können wir mit dem Rennverlauf nicht ganz zufrieden sein. Heute war auf jeden Fall mehr für uns drin. Jetzt konzentrieren wir uns auf die Vorbereitung für Monaco und werden versuchen, dort noch stärker zurückkommen.“

André Lotterer, Porsche-Werksfahrer (#36): „Ein vierter Platz und gute Punkte. Ganz zufrieden bin ich damit aber nicht. Wenn man als Dritter startet und in Führung liegt, erhofft man sich natürlich ein besseres Ergebnis. Doch das Rennen ist nicht gut für uns gelaufen. Ich musste sehr viel auf die Energie achten. Aber wie gesagt, wir haben gut gepunktet, und konstant in die Punkte zu fahren ist in dieser engen Weltmeisterschaft besonders wichtig. Jetzt freue ich mich auf mein Heimrennen in Monaco.“

Pascal Wehrlein, Porsche-Werksfahrer (#94): „Das war aus meiner Sicht ein ziemlich chaotisches Rennen. Meinen Attack Mode konnte ich nicht nutzen, weil in

dieser Zeit das Safety Car rauskam. Das war sehr unglücklich, dadurch habe ich den Anschluss nach vorne verloren. Beim Re-Start wollte ich einen Konkurrenten überholen, der ist mir dann ins Auto gefahren und ich habe Positionen verloren. Der sechste Platz ist so gesehen trotzdem noch ein gutes Ergebnis, doch da war deutlich mehr drin. Heute ist vieles nicht nach Plan gelaufen.“

So geht es weiter

Das nächste Rennen für das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team ist am 30. April der Monaco E-Prix, der 6. Lauf zur ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft.

Porsche in der Formel E

Mit einem Doppelsieg durch Pascal Wehrlein und André Lotterer im Porsche 99X Electric feierte das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team am 12. Februar 2022 in Mexiko seinen bisher größten Erfolg. Das Team bestreitet seine dritte Saison in der ersten vollelektrischen Rennserie der Welt. Für das erfolgreiche Renndebüt im November 2019 sorgte Lotterer, als er beim Saisonauftaktrennen in Diriyah den zweiten Platz belegte. Ein Einstand nach Maß und ein Beleg dafür, dass Porsche mit dem Porsche 99X Electric auf Anhieb ein konkurrenzfähiges Fahrzeug am Start hatte. In der vergangenen Saison holte Wehrlein in Mexiko die Pole-Position. Dazu kamen zwei Podiumsplatzierungen: In Rom wurde Wehrlein Dritter, in Valencia kam Lotterer als Zweiter ins Ziel. Die Formel E bringt als Beschleuniger für innovative und nachhaltige Mobilitätstechnologien seit 2014 spannenden Motorsport zu den Menschen in den Metropolen. Mit dem vollelektrischen Taycan Turbo S stellt Porsche in dieser Saison das offizielle Safety Car und unterstreicht damit die Bedeutung der Formel E für Porsche Motorsport.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de

